Graf Engelbert II. als Gästeführer in Odenthal

Wer hätte gedacht, dass der berühmteste Spross der Bergischen Herrscherfamilie fast 800 Jahre nach seinem Tod damit beginnen würde, Gästen aus nah und fern seine Bergische Heimat zu zeigen. Zum Leben erweckt hat den ehemaligen Kölner Erzbischof das Team vom Altenberger Dom-Laden und der Tourismusabteilung der Gemeinde Odenthal. Gemeinsam haben Sie einen neuen Audioguide erarbeitet, der zukünftig am i-Punkt in Altenberg und im Bürgerbüro der Gemeinde ausgeliehen werden kann.

Auf zwei Rundgängen durch Altenberg und Odenthal wird der Gast von Engelbert von Berg und einem Novizen aus dem 19. Jahrhundert begleitet. Kenntnisreich berichten die beiden historischen Figuren über die wechselvolle Geschichte des Klosters und die der Bergischen Gemeinde. "Wir wollten keinen Audioführer bei dem der Zuhörer ständig nur mit Fakten und Zahlen bombardiert wir", erläutert David Bosbach, der Tourismusbeauftragte der Gemeinde Odenthal. Dank der Präsentation der historischen Fakten, durch eine geschichtliche Figur, sei der neue Audioguide für den Zuhörer einfach unterhaltsamer. „Uns ist eine sehr gute Verknüpfung von Information und Unterhaltung gelungen. Dem Zuhörer werden die historischen Fakten auf eine kurzweilige Art erzählt. Der Wechsel der beiden Sprecher belebt das Ganze zusätzlich“, freut sich Bosbach. Selbstverständlich spielt dabei aber die historischen Fakten immer die Hauptrolle. „Was wir hier entwickelt haben, ist im besten Sinne Infotainment, das sich, bei einer Ausleihgebühr von nur 5,00 Euro, wirklich jeder leisten kann".

"Für die technische Umsetzung haben wir mit der Firma itour city guide den bestmöglichen Partner gefunden", meint Elisabeth Bosbach-Dohmes, die Geschäftsführerin des Domladens. Das Weimarer Unternehmen hat bereits zahlreiche solcher Projekte realisiert. Die Metropolen München, Köln und Berlin gehören ebenso zu den Kunden, wie seinerzeit die Expo in Hannover und die Dokumenta in Kassel. "Dennoch war das Odenthaler Projekt für uns eine spannende Herausforderung, da wir hier zwei ganz verschiedene Rundgänge realisieren mussten", erzählt Sebastian von Sauter, der Geschäftsführer der Firma.

Der größte Vorteil an der Kooperation mit der Firma itour liegt laut dem Odenthaler Bürgermeister, Wolfgang Roeske darin, dass die Geräte im Besitz der Firma bleiben. Bei anderen Anbietern müsse man die Geräte immer direkt kaufen, wenn diese dann kaputt gingen kämen zu den hohen Anschaffungskosten auch noch teuer Reparaturgebühren. "Bei uns bleiben die Geräte immer in unserem Besitz, geht eines kaputt tauschen wir es sofort aus und da wir am Umsatz beteiligt sind haben wir natürlich ein hohes Interesse daran, dass die Geräte immer alle tadellos funktionieren", erläutert von Sauter seine Firmenphilosophie.

"Deshalb beteiligt sich itours auch an den Vermarktungskosten, was wiederum unser kleines Budget entlastet. Zusammenfassend kann man diese Kooperation also als einen vollen Erfolg bezeichnen", resümiert Roeske abschließend.

Dies ist die Druckversion der Seite:http://www.odenthal.de/allgemeine-links/aktuelles/artikel/audioguide.html